

Absender:

Präsident Hassan Rohani
via Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 65-67

14195 Berlin

Datum: _____

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich wende mich heute wegen des Schicksals der christlichen Iranerin Fatemeh Mary Mohammadi an Sie. Nach dem Abschuss einer Maschine der Ukraine International Airlines am 8. Januar demonstrierten Menschen im Iran, um ihr Mitgefühl mit den Angehörigen der Opfer und um die Dringlichkeit der Aufklärung des Vorfalls zum Ausdruck zu bringen. Den Protesten schloss sich auch Mohammadi an. Sie wurde am 12. Januar auf dem Teheraner Azadi-Platz von Sicherheitskräften abgeführt. Seitdem wird sie im Qarchak-Gefängnis im Süden Teherans gefangen gehalten.

Die 21-jährige Studentin war im Monat zuvor von ihrer Universität exmatrikuliert worden. Bereits im November 2017 wurde sie erstmals bei einer Hauskirchenversammlung inhaftiert und später zu einer sechsmonatigen Gefängnisstrafe verurteilt. Dabei legte ihr das Gericht ihre christlichen Aktivitäten und ihre Zugehörigkeit zu missionierenden evangelikalen Gruppen zur Last. Durch „staatsfeindliche Propaganda“ habe sie die „nationale Sicherheit“ gefährdet. Fatemeh Mary Mohammadi hat lediglich friedlich von ihrem Recht auf Religionsfreiheit Gebrauch gemacht.

Der Iran garantiert dieses Recht und hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, einen völkerrechtlich bindenden Vertrag, ratifiziert. Ich appelliere an Sie, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung der Gefangenen einzusetzen.

Hochachtungsvoll